

29

Chlor

(Chlorgas, Chlorum)

265

1017




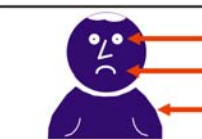


Kenndaten	Analytik
Siedepunkt - 34.0 °C	PID Kein Nachweis möglich!
Schmelzpunkt - 100.98 °C	IMS Bibliothek: Cl
Flammpunkt Nicht brennbar	Umrechnung 1 ppm = 2.95 mg/m ³
Explosionsgrenzen Nicht brennbar	AUER Cl ₂ -0.2, Cl ₂ -50
Zündtemperatur Nicht brennbar	DRÄGER Chlor 0.2/a, 0.3/a, 50/a
Dampfdruck (20 °C) 6776 mbar	CMS Analyzer Chlor 0.2 - 10 ppm
Geruchsschwellwert ca. 0.03 ppm	pH-Papier Farbreaktion nach ROT
Einsatztoleranzwert 2 ppm (1h) 1 ppm (4h)	PAC-2 (1h) 2 ppm
Arbeitsplatzgrenzwert 0.5 ppm	WGK 2
Material	Metalle: V4A, Stahl Kunststoffe: Teflon, PP, PE
Bindemittel	Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand
Löschmittel	Auf Umgebungsbrand abstimmen! Wasser (Sprühstrahl) Pulver, Schaum, Kohlendioxid
Dekonmittel	Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA





Physikalische Kenndaten

 Gelbgrün		 Dämpfe Gelbgrün	Besonderheit Flüssiggas gast sehr schnell aus	Geruch Scharf, stechend	
---	--	---	---	--------------------------------------	---








Gesundheitsgefahr

				A! S! H!	Lungen- ödem
---	---	--	---	-------------------------------------	-------------------------

Reaktionsgefahr

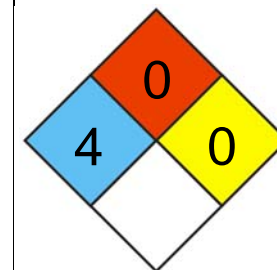
	Verdichtetes oder verflüssigtes Gas, giftig, ätzend und stark oxidierend. Freiwerdende Flüssigkeit geht sehr schnell in den Gaszustand über. Explosionsgefahr bei Kontakt mit vielen Stoffen, wie z.B. Ammoniak, Aminen, Acetylen, Benzin.	Besondere Hinweise: Chlor wirkt stark oxidierend und reagiert bereits bei Normaltemperatur mit vielen organischen und anorganischen Verbindungen sehr heftig unter starker Wärmeentwicklung.
	Mit Luftfeuchtigkeit bilden sich ätzende und giftige Nebel, die schwerer als Luft sind. Chlor löst sich geringfügig in Wasser unter Bildung von giftigen Gemischen und dampft als Gas wieder aus. Bildung von giftigen und ätzenden Dämpfen über der Wasseroberfläche.	Chlor brennt selbst nicht, erhöht jedoch die Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen und kann einen bestehenden Brand erheblich fördern! Zur Abdichtung bei Leckage keine Stopfen oder Keile aus Holz verwenden! Chemikalienbinder auf Anwendbarkeit für brandfördernde Stoffe prüfen!
	Berstgefahr bei Hitzeeinwirkung auf Gasflaschen! Erfrierungsgefahr bei Kontakt mit verflüssigtem Gas.	

Empfohlene Einsatzmaßnahmen

						
	Gefahrenbereich 50 m Absperrbereich 100 m Tank unter Brand 800 m					

Literatur

Gefahrendiamant



HazChem-/DG-EA-Code

2XE

CAS-Nummer

7782-50-5

Hommel-Nummer

60

ERI-Card-Nummer

2-31

Nüßler-Merkblatt

124

Kühn-Birett Merkblatt

C010

Dembeck-Nummer

194

TUIS BASF

0621 / 60-43333

Flüssiggas FSD

069 / 75909-153

Fachberater Donau-IIIer

0172/6173962